

### **3. SALON EssBAR – „Vernetzen und Handeln“**

03.06.2019 von 18.00-21.00 Uhr im 'Raum für Nachbarschaft' (Sonnenallee 27)

TeilnehmerInnen: ca 15 BewohnerInnen und in der Seestadt arbeitende Menschen,  
Forschungsteam essbare Seestadt

#### **Zusammenfassung** (Details und Fotos ab S.3)

Die Vernetzung des 3. SALONS war sehr fruchtbar und hat konkrete Ergebnisse gebracht. Es war ermutigend und inspirierend, Anregungen, Ideen und Infos der unterschiedlichen Projekte und Initiativen auszutauschen und die zahlreichen Akteure im entstehenden Netzwerk kennenzulernen.

#### **Ziele und Inhalte des 3. SALONS**

- Überblick zu Ideen, Maßnahmen, Initiativen für eine grüne und essbare Seestadt
- Nutzen und Methoden der Vernetzung diskutieren
- Passende Vernetzungsform(en) für die Essbare Seestadt Initiativen finden

#### **Überblick zu Ideen, Maßnahmen, Initiativen für eine grüne und essbare Seestadt**

Im ersten Schritt stellten alle Teilnehmer\*innen ihre Projekte, Initiativen oder Ideen vor, z.B.:

- **Gemeinschaftliches Kompostieren in den Baugruppen**
- **Vernetzung der Gemeinschaftsgärten** (Stammtische, Glashaus / multifunktionaler Treffpunkt etc.)
- **Vernetzung der aktiven BürgerInnen**, passender Initiativen und Betriebe
- **Fassadengrün** bei der Schule und andernorts
- **Jungpflanzen-Markt u./o. -Tauschbörse**
- **Workshops und Wissenstransfers**
- **'Low Hanging Fruits' - niederschwellige, leicht umsetzbare (essbare) Begründerideen** der Seestädter\*innen - z.B. (Wild-)Obst-Führungen der Kräuter-Akademie bewerben, Schilder an ungemähten Wiesen aufstellen (pro Artenvielfalt) - werden durch das Esse-Projektteam unterstützt und begleitet
- **Langfristigere Projekte anstoßen** (z.B. Waldgarten, Seestadtfarm, CSA)
- Nutzungsmöglichkeiten für **Agrarflächen in nordwestlichen Baufeldern**, als Community Made Agriculture, Selbsterntefelder oder anderes
- **ein Giessfahrrad** für eine effektive, ressourcenschonende und selbstorganisierte Bewässerung der unterschiedlichen Projekte
- **Gestaltung und Aneignung der Sandflächen ("Stadtstrände")**
- gut zugängliche **Dokumentationen, Fotopräsentationen und kleine Videos**
- uvm.

#### **Erarbeite Formen der Vernetzung**

Die SALON-Teilnehmer\*innen sammelten mögliche Formen der Vernetzung, die für eine essbare Seestadt produktiv werden können, z.b.:

- **SLACK-Gruppe** mit Themen-Untergruppen, die man einzeln abonnieren kann (s.u)
- **SALON essBAR**, der nächste am 16. Januar 2010 (Save the Date!)
- **Newsletter der essbaren Seestadt** als Infomedium, in das auch Bürger\*innen Input geben können und das ca. monatlich ausgesandt wird -> Anmeldung oder Infos an [info@essbareseestadt.at](mailto:info@essbareseestadt.at) oder direkt auf [www.essbareseestadt.at](http://www.essbareseestadt.at)

- **Garten-Stammtisch**
- **Pflanzen Tauschbörse** im Frühling
- **Feste und Vernetzungsveranstaltungen**
- Telefonische oder direkt **persönliche Vernetzung**
- andere **Netzwerke nutzen** (z.B. Seestadt-Initiativen Plattform...)

### **Kommunikationstools und Vernetzung über Slack**

Vereinbart wurde, dass die Kontakte unter den Teilnehmer\*innen des SALONs für eine vereinfachte Vernetzung ausgetauscht werden. Neben Emailkontakt, Newsletter und der FB-Seite wird es für die Umsetzung der geplanten Projekte ab sofort einen “Slack” geben. Slack kann als App am Smartphone oder am PC bzw. via Browser verwendet werden. Das Tool hat den Vorteil, dass man zu bestimmten Themen eigene Kommunikationskanäle anlegen kann. Es gibt dann neben einem allgemeinen Kanal auch Kanäle zur Vernetzung, Kompostieren, Pflanzentausch etc.. Über Slack kann in der Gruppe kommuniziert werden, man kann aber auch direkt andere Projektbeteiligte anschreiben/anrufen.

Mit diesem [Link](#) kannst Du dem Slack “essbare Seestadt” beitreten. Wenn du Fragen zur Registrierung hast melde dich bitte bei uns ([info@essbareseestadt.at](mailto:info@essbareseestadt.at)).

### **Abschlussstimmen**

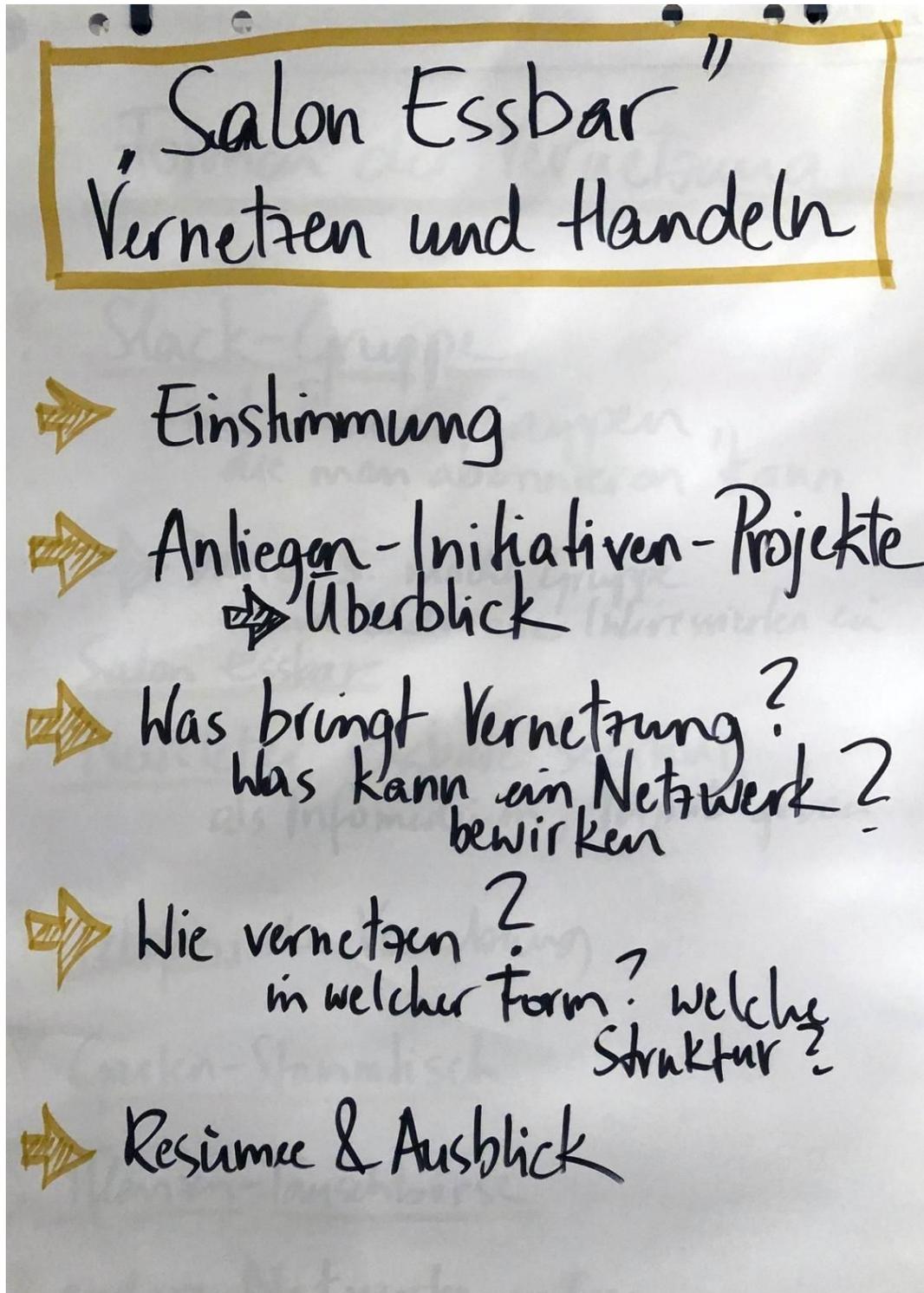
- Es war ein ermutigender und erfrischender Salon. “Der Wind, der durch die Blätter pfeift, hat aufgefrischt.”
- Wir haben jetzt viele konkrete Projekte kennengelernt, bei denen Interessierte eingeladen sind, mitzumachen
- Die Vernetzung kann jetzt entspannt & produktiv vorangetrieben werden, wodurch viele Ideen in einem gemeinsamen Ziel zusammengeführt werden: die Seestadt gemeinsam lebenswerter, grüner und ‘klima-fitter’ zu gestalten
- Die nächsten Aktionen zeigen uns Schritt für Schritt, wie es weitergehen wird

Unter den Schluss-Statements waren auch zahlreiche ermutigende Aufrufe, um am Ball zu bleiben und die entstandene Kraft und Inspiration weiterzutragen:

- Ladet andere ein, die auch im Netzwerk “essbare Seestadt” dabei sein sollten.
- Nutzt unterschiedliche Vernetzungstools wie Stammtisch, kleine Veranstaltungen und Feste, Socialmedia, persönliche Treffen oder Telefonate, um im Flow und in Verbindung zu bleiben.
- Macht coole Fotos, die inspirieren - Lilla wird sie als Präsentation zusammenfassen.
- Zeigen wir, was wir erreicht haben, zb auf Webseite, Fb, etc.
- Kommt zu den nächsten Terminen!
- Bauen wir eine Brücke zur Jugend - die Seestadt ist eine der kinderreichsten Stadtteile Österreichs und diese werden bald Jugendliche sein.
- Motivieren wir jetzt auch die Politik, zu handeln!

### **Kommende Workshops und Veranstaltungen**

- 22. Oktober. Treffen vom Seestadt-Initiativen-Netzwerk
- 21. November: Workshop Essbare Stadt Beispiel Dornbirn
- 16. Januar: 4. SALON essBAR
- 23. Januar: Workshop zur Anbauplanung
- geplant: Stammtisch zur Vernetzung und Austausch aller gemeinschaftlichen Gartenvereine

**2. Details und Fotos****Sammlung der Anliegen, Initiativen und Projekte der TeilnehmerInnen**

Alle Salon-TeilnehmerInnen stellen ihre Haupt-Anliegen und Projekte für eine Essbare Seestadt vor. Die vorgestellten Anliegen, Initiativen und Projekte werden auf große Kärtchen notiert und auf der „Vernetzungslandkarte“ sichtbar gemacht.



### Proaktive Vernetzungsphase

Im Anschluss daran vernetzen sich die TeilnehmerInnen in kleineren und wechselnden Gesprächsrunden, um Synergien, gemeinsame Interessen und Kooperationsmöglichkeiten herauszufinden. Diese Ergebnisse werden auf der „Vernetzungslandkarte“ dargestellt (kleinere Kärtchen im Mittelfeld der Landkarte)



**Anliegen; Initiativen; Projekte - Vernetzungsideen**

**Sophia** (ESSE) Stadtteilmanagement, Stadtstrände aneignen und Nutzung ermöglichen

**Alexandra** (Greenlab)MA - Hochbeete etc. alles aus Holz gebaute (+junge Erwachsene)

- Holzrecycling und Werkstatt für Selbstermacherei im Raumf. Nachbarschaft
- => Vernetzung und Info von Baulogistik-Zentrum für Rettung von Bauholz - schneller Transport und Lagerung?

**Benjamin** (Fibl, ESSE), Gemüse-Anbau + WorkShop Reihe zur Praxis Anleitung zum Gärtnern

- 11. Oktober. Wanderung zu Obstbäumen
- 22. Oktober. Treffen vom Initiativen-Netzwerk
- 21. November: Workshop Essbare Stadt Beispiel Dornbirn
- 16. Januar: vierter SALON essBAR
- 23. Januar: Workshop Anbauplanung
- geplant: Stammtisch zur Vernetzung + Austausch aller Gem. Gartenvereine => Einladung der

**Jana** (Seestadtgarten): Austausch mit anderen Gemeinschaftsgarten-Vereinen bezgl Begrünung (Zaun...)

**Andreas:** Alte Bäume bei der tBASE erhalten (grüne Oase)

**Constance** (United Creations, Esse): Greenskills Lehrgang für nachhaltiges Bauen und Permakultur

- 14. Oktober: Workshop Hoffnung trotz(t) Klima-Wandel

**Johannes** (ESSE , Stadtteilmanagement): Obstbaum Patenschaften, mehr Bäume

**Barbara V.** (3420 aspern development AG): Freiflächen grüner

**Barbara** (Babsi, SEA): Jugendzentrum, mobile Jugendarbeit

**Dorothea** (Esse): Obstbäume und Führung, PR für Workshops und Newsletter

**Katarina** (Esse, BROT): Kooperation Campus Schule für Fassadenbegrünung (graue Mauer)

**Sabi** (BROT): Seestadt Gründer machen-> Giessradl zum Bewässern

- Gieß-Radl braucht Garage, Parkplatz mit Infotafel + Mehr

**David M.** (Esse): Low Hanging Fruits = leicht umsetzbare Projektansätze

**Alfons** (Esse): Partizipative Sozialforschung

**Ronja** (Esse): Dokumentation über Projekt, mit Fotos & Videos

**David St** (Gartenpolylog)

- Vernetzung durch soziale Medien: SLACK als Plattform, Forum - viel übersichtlicher als Whatsapp, Facebook o.ä. - zum [einloggen bei 'essbare Seestadt' hier klicken!](#)

- CSA-Garten im Norden auf Felder-Ecken, für ca 5 Jahre (oder woanders für längere Dauer)
- Selbsterntefelder /CSA eventuell mit Wien Work und Greenlab - LISA-FoodCoop,
- Jungpflanzen Markt + Fest, vorher Pflanzen ziehen -> Tauschbörse
- Gemeinsames Glashaus f. Jungpflanzen

**Cordula** (Esse, Gartenpolylog): Gemeinsamer Kompost

**Annemarie + Andrea** (LISA): Begrünung d Sandstreifen, Fassadenbegrünung, Blumenkisteln

**Brigitte** (LISA) Vernetzung der GärtnerInnen, know-how + Austausch gegenseitige Unterstützung

- Sammelbestellung, besserer Preis
- Pflanzenpatenschaften
- Gartenwissen austauschen
- Fassadenbegrünung in Seestadt bringen + Experting v. StadtW.
- Hecken rund um Gem.Gärten: Sträucher gegen Wind und Schule + Artenvielfalt
- Vernetzung SeestadtGärten mit MA42+ 3420 Koordinieren bezgl Randbepflanzungen

**Lilla** (4 Kinder, Elternverein): Mann mit grünem Daumen, Vernetzung der Elternvereine

- Müllsammeln immer sonntagvormittags
- Aus jeder Ecke der Seestadt etwas grünes Sehen (Fotowettbewerb?)
- -> Fotos + Videos für Präsentation von allem was grün ist an Lilla schicken.

- Fair-Teiler: offener Kühlschrank -> Essen Retten (food saver)
- Möbel auf Stadtstränden aufstellen und begrünen
- Stadtstrände: draussen-Yoga dort machen
- verschiedenen Akteure /Gärten